

DREI ANNEN HOHNE

Drei Annen Hohne ist ein reizvoller Kurort im Nationalpark Hochharz am Fuße des Brockens. Zwischen Schierke und Wernigerode mitten im Wald gelegen, ist der Ort idealer Ausgangspunkt für wildromantische



Harzwanderungen. Von der Harzquerbahn zweigt bei der Station Drei Annen Hohne die Brockenbahn ab. Der Ottofelsen bietet nicht nur einen erstaunlichen Anblick, sondern auch einen hervorragenden Rundblick. Gut ausgeschilderte Wanderwege bergen eine Fülle lohnenswerter Ziele.

Drei Annen Hohne bietet eine sehr gute Busanbindung und ganz in der Nähe des Nationalparkhauses befinden sich der Haltepunkt der Harzer Schmalspurbahn sowie ein großer PKW-Parkplatz.

Das Nationalparkhaus Drei Annen Hohne ist Treffpunkt für zahlreiche geführte Wanderungen. Neben diesen Führungen mit den Themenschwerpunkten „Lebensräume des Hochharzes“ und „Winterzeit im Hochharz“ starten von hier aus auch ganz besondere Führungen wie z.B. eine Wanderung mit Pferden, eine Dämmerungswanderung oder eine große fünf- bis sechsstündige Nationalparkwanderung. Auch eine speziell für Familien konzipierte Naturerlebniswanderung wird angeboten. Die Jüngsten können auf dem „Löwenzahnpfad-Entdeckerpfad“ die Natur erkunden.

Im Winter zeigt sich Drei Annen Hohne als attraktives Skigebiet. Ein etwa 1000 m langer Skilift am 880 m hohen Hohnekopf lässt das Herz aller alpinen Skisportler höher schlagen. Aber auch Langläufer kommen voll auf ihre Kosten. Gepflegte Loipen, Funparks für Snowboarder, Ausfahrten mit dem Pferdeschlitten und unzählige weitere Freizeitmöglichkeiten lassen keine Langeweile aufkommen.

Eine besondere Sehenswürdigkeit ist eine unter Naturschutz stehende Eiche auf einer zeitweilig als Schafweide genutzten Waldwiese westlich des Glashüttenweges und des Forsthauses Hohne, etwa 200 m Luftlinie vom Bahnhof entfernt. Der mächtige Stamm zeigt auf einer Seite Brandspuren. Diese entstanden im Zweiten Weltkrieg, als ein unter dem Baum stehender Panzer von einer Granate getroffen wurde und ausbrannte.